



Sammlung Theaterzettel

Durch's Ohr

Jordan, Wilhelm

1897-04-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 9. April 1897.

75. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Vergangenheit.

Drama in 1 Akt von Rudolf Stormenel.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Staatsanwalt Düren	Herr Ernst.
Florence, seine Frau	Frl. Lissl.
Trude, ihre Tochter	Frau Hesse-Berg.
Sanitätsrath Frank	Herr Kaiser.
Assessor Erkenbrecht	Herr Stury.
Betty, Mädchen bei Düren	Frl. Lange.

Ort der Handlung: Berlin. — Zeit: Gegenwart.

Hierauf: Neu einstudirt:

Durch's Ohr.

Original-Lustspiel in 3 Aufzügen von Dr. Wilhelm Jordan.
Regie: Herr Jacobi.

Personen:

Heinrich, Gutsbesitzer	} Universitätsfreunde	Herr Borth.
Robert, Advokat		Herr Köfert.
Mara		Frl. Wittels.
Mathilde		Frl. Raden.

Ballgäste.

Das Stück spielt in einer Stadt am Rhein.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten Stück und nach dem ersten Akt des zweiten Stückes findet eine größere Pause statt.

Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:	
Loge II. Rang	M. 2.— per Platz	Loge II. Rang 1. Reihe	M. 3.— per Platz
		2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Sperrsitze im I. Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Sperrsitze im II. Parquet	" 2.50 " "
		Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
		Barriere	" 1.50 " "
		Gallerieloge	" —.80 " "
		Galerie	" —.40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorverkäufe für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Don. erstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorerwähnten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige u. hien Bestellungen an: die Bahndirektion in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . 12 Uhr 08 (Schnellzug)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . 1 Uhr 00 (Schnellzug)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 Ein Lokalzug nach Neckarau, Alheim. Schwelgen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Sonntag, den 11. April 1897. 76. Vorstellung im Abonnement B.

Unter persönlicher Leitung des Componisten.

Zum ersten Male:

GERNOT.

Oper in 3 Aufzügen. Dichtung von Gustav Kaspary. Musik von Eugen d'Albert.

Waltrudis: Frau Hermine d'Albert als Gast.

Anfang halb 7 Uhr.